

Schüler befragen Experten

Auszubildende des Berufskollegs Liebfrauenschule in Geldern **diskutierten** gestern mit Fachleuten über das Thema Medien. Es ging dabei es vor allem um Fernsehen, **Internet** und Medienbeeinflussung.

VON CHRISTIAN CADEL

GELDERN Der Umgang von Schülern mit Medien ist ein heikles Thema, nicht erst seit Facebook und Co. In der schulinternen Reihe „Schüler diskutieren mit Experten“ beschäftigten sich die jungen Leute des Berufskollegs Liebfrauenschule mit dem Thema Medien.

In der Aula der Schule moderierten die beiden Schüler Dennis Kewitz und Raphael Moron und stellten den Experten kritische Fragen. Das Expertenteam bestand aus Jörg Schieb, Journalist und bekannt aus der „Aktuellen Stunde“ im WDR, Dr. Petra Gerlach, Referentin für Medienpolitik bei RTL, Harald A. Summa vom Internetverband „Eco“ und Marc Jan Eumann, NRW-Staatssekretär im Bereich Medien. Drei Themenbereiche – Fernsehen, Internet und Medienbeeinflussung – wurden diskutiert.

Schon der Anfang der Podiumsrunde machte deutlich, worum es eigentlich ging. Alle Experten wurden mit Hilfe eines erstellten Facebook-Profiles vorgestellt.

„Ich würde mich schämen“

Lebhaft wurde über das Medium „Fernsehen“ diskutiert. Hier wurde schnell eine Kontroverse deutlich. Mit Hilfe eines eingespielten Berichtes des ARD-Magazins „Panorama“, in dem es um schauspielernde Protagonisten in einer RTL-Show ging, versuchten die Moderatoren die RTL-Vertreterin aus der Reserve zu locken. Sie wollten wis-



Schüler diskutieren mit **Experten**: Dr. Petra Gerlach, Dennis Kewitz, Raphael Maron, Jörg Schieb und Harald A. Summa (v.l.).
RP-FOTO: SEYBERT

sen, wie ehrlich Fernsehen sein muss. Gerlach rechtfertigte sich: „Ich kenne den konkreten Fall nicht. Ich kann mir aber auch nicht vorstellen, dass der RTL-Bericht be-

wusst mit Schauspielern gefilmt wurde.“ Kritisches Geraune ging durch die Aula. Jörg Schieb schaltete sich in die Diskussion ein. „Die Sender wissen das aber“, sagte er.

INFO

Medienbegriffe

Cybermobbing: bezeichnet den Vorgang, wenn Internetbenutzer andere Menschen im Internet öffentlich diffamieren.

Scripted Reality: Fernsehformat, indem echte Protagonisten durch Laien-Schauspieler ersetzt werden. Somit entsteht ein fiktiver Bericht, der den Anschein erweckt, real zu sein.

Und als es um das Thema Cybermobbing ging, brachte Schieb eindeutige Kritik vor: „Der größte Mobber bei RTL ist Dieter Bohlen“, und erntete tosenden Beifall von den Schülern.

Problem Cybermobbing

„Cyber-Mobbing ist ein ernstes Problem“, stellte Eumann fest. „Die Hemmschwelle im Bereich Mobbing sinkt immer weiter, da man anonym bleiben kann.“ Auch zum Thema Internetsicherheit wurde kontrovers diskutiert. Harald A. Summa stellte fest: „Ich habe selbst schon Probleme mit der Sicherheit im Internet gehabt. Es ist wichtig, dass den Schülern Medienkompetenz beigebracht wird.“ Und Eumann ergänzte: „Medien sind wichtig für eine Demokratie.“

Das Fazit der Podiumsdiskussion: Schüler müssen lernen, vorsichtiger mit den verschiedenen Medien umzugehen.